



Segnung des Laubendorfer Almkreuzes



Von allen Seiten trachteten Menschen am Sonntag, dem 7. Oktober 2007 trotz starkem Nebel nach dem neuen Gipfelkreuz auf der Laubendorfer Alm.



Einige kamen von der Laubendorfer Seite, andere von der Alexanderhütte, um an der Kreuzsegnung dabei zu sein.



Nach dem mühsamen Aufstieg kam das neue Gipfelkreuz langsam aus dem Nebel in Sicht. Einige waren schon schneller gewesen!



Die Kinder waren die eifrigsten Berggeher und zeigten den Älteren den Weg.



Der Obmann der Alngenossenschaft, Albert Burgstaller, hatte Dechant P. Wilhelm Freytag gebeten, dieses neue Kreuz zu segnen.



Eine kleine Gruppe Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Obermillstatt unter Chorleiter Raimund Oberzaucher waren auch gekommen, um diese Feier mit passenden Liedern zu umrahmen.



Als Dank solle die Errichtung dieses Kreuzes anzusehen sein, wies Obmann Albert Burgstaller hin. Dank an den Schöpfer für den immerwährenden Schutz und Segen bei allen Aktivitäten. Dem Jagdpächter aus Bayern dankte er auch recht herzlich für die spontane Sponserung des Korpuses. Aber auch allen, die mitgeholfen haben, dieses Kreuz anzufertigen, hochzubringen und aufzustellen.



Nach der Feier wurden vom Chor noch einige Lieder gesungen, man plauderte etwas und die Gemeinschaft ging wieder talwärts zur Laubendorfer Hütte, wo für das leibliche Wohl etwas Gutes vorbereitet war. Auf dem Weg dorthin wurde man mit märchenhaften Eindrücken bedacht.



Ein umgefallener Baum reckt seine kahlen Wurzeln in die Höhe wie ein äsender Hirsch.



Dechant P. Wilhelm Freytag und Bürgermeister Josef Pleikner stärkten sich nach dem anstrengenden Abstieg bei der Laubendorfer Hütte.



Die gesellige Runde wurde mit köstlichem Gulasch, hausgebackenen Kuchen, Krapfen und würzigem bayrischem dunlen Bier, Schnaps uvm. bewirtet. Allen ein herzliches Vergelts Gott!

Diese Seite wurde am 08.10.2007 zuletzt aktualisiert.
Redaktion: >>Obermillstatt